

DIE KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

hdak

Haus der Architektur Köln

Verein zur Förderung der Architektur und des Städtebaus e.V.
Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | www.hda-koeln.de

Das hdak | Haus der Architektur Köln wurde 2005 als gemeinnütziger Verein gegründet und verfolgt das Ziel, in der Öffentlichkeit ein vertieftes Verständnis für Fragen der Architektur und des Städtebaus zu fördern. Der Verein betreibt den weißen Kubus im Josef-Haubrich-Hof, das eigentliche „Haus der Architektur“, als eigenen Veranstaltungsort, in dem die regelmäßige Veranstaltungsreihe „Jeden Dienstag 19:00 Uhr – eine Stunde Baukultur“ stattfindet. Darüber hinaus fördert das hdak das „Netzwerk gemeinschaftliches Bauen und Wohnen“, Ausstellungen, Publikationen, Kataloge und Forschungsarbeiten.

isa

Isabel Strehle

Architektin | Regierungsbaumeisterin

Isabel Strehle ist Architektin und Regierungsbaumeisterin im Städtebau. An der Arbeit des Entwerfens, Planens und Bauens fasziniert sie die stete Auseinandersetzung mit dem Raum und allem Räumlichen, einem Medium, dem sich die Menschen zu keinem Zeitpunkt ihres Lebens entziehen können. Strehle kuratiert seit über zehn Jahren in unterschiedlichen Formaten Kinoprogramme, Filmtage und Filmabende im Kontext von Architektur, Stadt und Gesellschaft sowie der menschlichen Wahrnehmung und Verarbeitung von Raum. Sie lebt und arbeitet in Deutschland und der Schweiz.

Filmhaus Kino

Kino im Filmhaus Köln

Maybachstraße 111, 50670 Köln | www.filmhaus-koeln.de

Kino im Filmhaus Köln – dahinter steht ein monatlich kuratiertes, betont nicht kommerzielles und an gesellschaftlicher Teilhabe orientiertes Kinoprogramm für Alle. Kinosaal und Foyer verstehen sich als Ort der Begegnung, als Drehscheibe wie Festivalort: Drehscheibe für alle in Köln ansässigen Film- und Kunsthochschulen, für Nachwuchskünstler*innen und Filmfirmen, die ihre Produktionen in Kooperation auf der Leinwand des Filmhaus Köln präsentieren. Zugleich ist das Kino als Ort für Festivals und Filmreihen auch offene Spielstätte für Projekte der lebendigen Filmszene. Ergänzt wird das Angebot um Filmbildungs- und Vermittlungsprojekte. Das Kino im Filmhaus Köln steht für die große Vielfalt des Filmschaffens zwischen Filmgeschichte, Kulturtransfer und der Zukunft des Kinos.

ARCHITEKTUR UND GLÜCK

Das Kino im Filmhaus Köln und das Haus der Architektur Köln laden zu ARCHITEKTUR UND GLÜCK, der Kölner Architekturfilmreihe ein. Stets am vierten Montag des Monats, stets um 19:30 Uhr erwartet uns ein ereignisreiches Programm an Filmen im Kontext des aktuellen Architektur- und Städtebaugeschehens. Die Architektin und Kuratorin *Isabel Strehle* oder der Leiter des Filmhaus Kinos *Dirk Steinkühler* führen jeweils in die Filmvorführung ein.

Freuen Sie sich in diesem Frühjahr auf einen außergewöhnlichen Architekten und Blicke in die Zukunft: Blicke auf visionären Städtebau und in eine hypermoderne Cyber-Punk-Stadt. Zum Start in den Sommer ist zudem im Juni eine Open Air Kino-Vorführung im Innenhof des Museums für Angewandte Kunst Köln (MAKK) in Planung.

27.02.

ER FLOG VORAUSS – KARL SCHWANZER / ARCHITEKTENPOEM

27.03.

GHOST IN THE SHELL

24.04.

CITY DREAMERS

22.05.

THE EXPERIMENTAL CITY

montags,
jeweils um 19:30 Uhr

Tickets / Reservierung unter 0221 33 77 05 15
oder unter www.filmhaus-koeln.de

haus der architektur köln **hdak**

isa

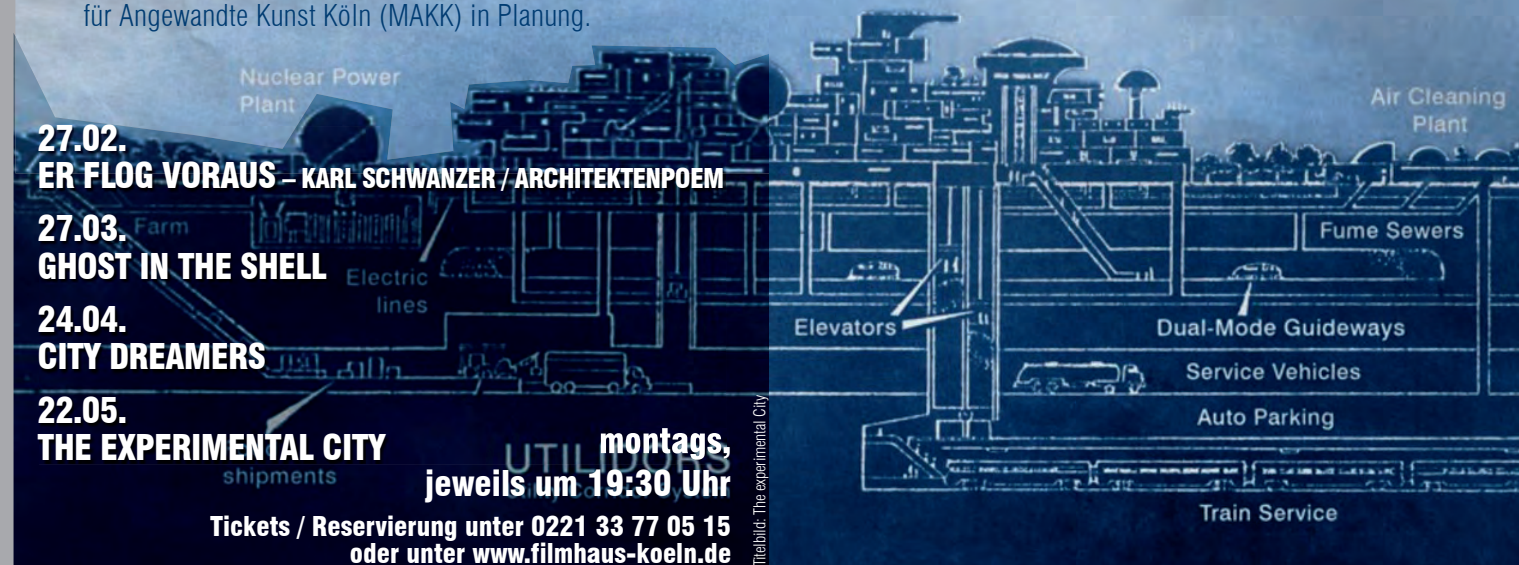
F:lmhaus

ARCHITEKTURFILMREIHE

Architektur und

Glück 2023

Februar bis Mai





27.02.2023

ER FLOG VORAUSS – KARL SCHWANZER / ARCHITEKTENPOEM

Regie: Max Gruber | AT 2022 | 73 Min.

Der österreichische Architekt Karl Schwanzner (1918-1975) galt schon zu Lebzeiten als Legende seines Fachs – und ist heute vor allem für das von ihm entworfene BMW-Hauptquartier in München weltbekannt. Max Grubers semidokumentarischer Porträtfilm zeigt Schwanzner als Pionier und Visionär, der Architektur als „materialisierte Poesie“ und als Instrument verstand, die Menschen glücklich zu machen. Nicholas Ofczarek schlüpft in die Rolle Schwanzners und zeigt den Architekten als schillernde Persönlichkeit, leidenschaftliche Künstlerseele und ewig Suchenden, der manchmal bis zur Selbstaufgabe an der Lösung von Problemen arbeitete.

Der Film präsentiert eine Fülle von zum Teil unveröffentlichtem Archivmaterial – etwa von der spektakulären Aktion, bei der Schwanzner für die Vorstellung seines Entwurfs für das BMW-Gebäude eine ganze Etage des Bürohauses in den Bavaria Filmstudios nachbauen ließ. Ein dichter, vielstimmiger Architekturfilm – und weit mehr als das: ein Film über künstlerisches Schaffen, kreative Leidenschaft und bedingungslose Hingabe an ein Werk.



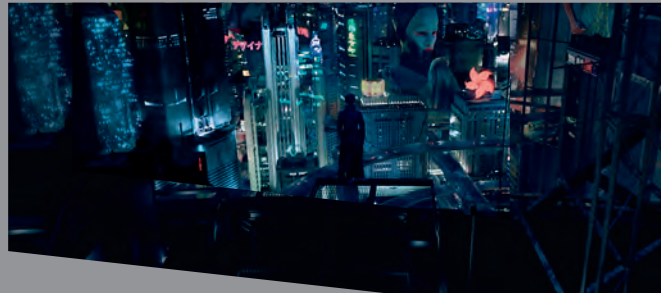
27.03.2023

GHOST IN THE SHELL

Regie: Rupert Sanders | USA 2017 | 104 Min.

In der nahen Zukunft arbeitet der Konzern Hanka Corporation in der asiatischen Megastadt New Port City an mehreren Anti-Terror-Projekten für die Regierung. Zentrale Figur der Handlung ist der Cyborg Major Mira Killian. Major war ursprünglich ein Mensch, verunglückt jedoch bei einem schweren Bootsunfall, so dass nur das Gehirn retten ließ. Durch die Technologen der Hanka Cooperation erhält Major einen neuen künstlichen Körper, kann fortan Fähigkeiten von Mensch und Maschine vereinen und wird Teil der Antiterrorereinheit Section 9.

Rupert Sanders schafft für die Verfilmung der legendären Manga-Serie GHOST IN THE SHELL ein einprägsames Zukunftsbild einer hypermodernen Cyber-Punk-Stadt. Hongkong, Tokio, New York dienen Sanders als Requisite. Aus ihnen formt er geschickt das räumlich stimmige, visuell überzeugende Hybrid von New Port City. Die Originaldrehorte liegen in Wellington (Neuseeland) und Hongkong. Kiwi City, das Montane Mansion in Quarry Bay oder das Circular Apartment Building der Lai Tak Tseun Siedlung sind nur einige, der grandios inszenierten Bauten.



24.04.2023

CITY DREAMERS

Regie: Joseph Hillel | CDN 2018 | 80 min. | OmeU

Die Städte leben schon immer von Veränderung. „City Dreamers“ ist ein Film über vier bahnbrechende Architektinnen, die seit über 70 Jahren diese Veränderung vorantreiben, sie provozieren, gestaltend an ihr mitwirken. Die Gründerin des Canadian Centre for Architecture, Phyllis Lambert, die postmoderne Architektin Denise Scott Brown, die Landschaftsarchitektin Cornelia Hahn Oberlander sowie die Planerin für die Expo 67 in Montreal, Blanche Lemco van Ginkel, standen allerdings ihr Leben lang im Schatten der Männer, mit denen sie zusammengearbeitet hatten – Robert Venturi, Mies van der Rohe, Le Corbusier und Louis Kahn. Im Laufe ihrer inspirierenden Laufbahnen haben sie aber in zahlreichen Metropolen bemerkenswerte Spuren hinterlassen.

Filmemacher Joseph Hillel zeigt anhand von seltenem Archivmaterial und Interviews, wie diese Frauen eine neue Perspektive auf die Stadt entwickelten. Zum ersten Mal standen nicht Gebäude, sondern Stadtteile, Kulturen und urbane Ökosysteme im Mittelpunkt. Es ist ihnen gelungen, die Städte Montreal, Philadelphia, Vancouver und New York für immer zu verändern.



22.05.2023

THE EXPERIMENTAL CITY

Regie: Chad Freidrichs | USA 2017 | 95 min. | engl. OV

Das „Minnesota Experimental City Project“ war der visionär-futuristische Versuch des Naturwissenschaftlers Athelstan Spilhaus, den Herausforderungen der Stadt- und Siedlungsentwicklung der Nachkriegszeit durch den Bau einer idealtypischen Modellstadt in den abgelegenen Wäldern Minnesotas zu begegnen. Spilhaus war in den 1960er-Jahren Dekan des Institute of Technology der Universität von Minnesota, Publizist und Comiczeichner.

Experimental City, geplant für 250.000 Einwohner, sollte sich auf eine Fläche von 24 Hektar erstrecken und als „grüne Stadt“ nur zu einem Sechstel versiegelte Flächen aufweisen. Anders als viele Modellstadtplanungen des 20. Jahrhunderts verstand sich Experimental City als wissenschaftliche Arbeitsumgebung, realisiert und finanziert in einer Public Private Partnership. Die Initiatoren – unter ihnen auch Buckminster Fuller – beabsichtigten, ihre Ideen des modernen Städtebaus in der Versuchsanordnung von Experimental City zunächst zu erproben und technologisch wie wirtschaftlich zu optimieren, bevor diese marktfähig in der globalen Stadtentwicklung Anwendung finden sollten.

